

## **Kommunalwahlprogramm Dresden, Kurzfassung**

*Die AfD ist eine Partei der Mitte, die sich für ein erneuertes Bündnis zwischen dem Bürger und der Gesellschaft einsetzt. Sachlich, unideologisch und strikt am gemeinsamen Wohl orientiert.*

*Uns geht es nicht um Utopien oder die Begünstigung spezieller Interessen, sondern nur um das vernünftigerweise Machbare.*

**Wir möchten, dass die Welt, in der wir leben, unsere Heimat bleibt und uns Perspektiven bietet, die wir selbst gestalten können. Auf allen Ebenen der Gesellschaft.**

*In der Familie, vor Ort, im Dresdner Stadtrat, in Sachsen und in einem Europa der Nationen.*



Kreisverband Dresden –  
Kommunalwahlprogramm,  
Kurzfassung  
Stand 14.02.2014

**Dresden kann mehr, wenn wir es wollen.**

*Dafür brauchen wir Ihre aktive Unterstützung, Ideen und Mitarbeit. Nicht nur am 25. Mai an der Wahlurne, sondern auch vorher bei uns, in Ihrer Nachbarschaft und später im alltäglichen Ringen um die besten Lösungen für Dresden.*

**Dresden kann mehr.**

### **Beispiel Nr. 1**

**Die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit ist zentrale Aufgabe der staatlichen Gewalt.**

*Dresden ist ein Eldorado für international organisierten Autodiebstahl. Wohnungseinbrüche sind zu einem alltäglichen Schrecken geworden. Der gar nicht so heimliche Drogenhandel bedroht unsere Jugend. Deshalb fordern wir eine stärkere und erkennbare Präsenz der Polizei an den Brennpunkten unserer Stadt. Mehr Verbrechensbekämpfung statt -verwaltung.*

### **Beispiel Nr. 2**

**Unsere Zukunft braucht bedürfnisgerecht organisierte Schulen und Kindergärten.**

*Jedes Kind, jede Familie ist anders. Deshalb müssen die Schul- und Betreuungsangebote in Dresden mehr Vielfalt statt Einfalt bieten, in öffentlicher, freier oder privat organisierter Trägerschaft. Damit Dresden Deutschlands „Geburtenhauptstadt“ bleibt.*

*Die Kosten der Betreuung sind sozialverträglich und gerecht zu gestalten (Betreuungsgutscheine), um allen Trägern eine kindgerechte und pädagogisch angemessene Förderung zu ermöglichen.*

*Für die allgemeinbildenden Schulen fordern wir harmonisierte Lehrpläne und Lernmaterialien, damit Schul- und Wohnungswechsel reibungsloser vollzogen werden können.*

### **Beispiel Nr. 3**

#### **Das richtige Leben beginnt nach der Schule und Arbeit.**

*Deshalb fordern wir eine bessere Unterstützung von Einrichtungen, Vereinen und Initiativen für selbstbestimmte sportliche und kulturelle Aktivitäten aller Art.*

*Mehr Investitionen in die vernachlässigten Sportstätten des Breitensports und Anerkennung für die vielen ehrenamtlichen Betreuer. Das steigert die Lebensqualität Dresdens effektiver als nachträgliche Resozialisierungsmaßnahmen.*

### **Beispiel Nr. 4**

#### **Keine weitere Erhöhung der Grundsteuer, weil es das Wohnen und Leben in Dresden nur noch teuer macht.**

*Was Dresden braucht, ist mehr bezahlbarer Wohnraum und keine Steuererhöhungen, die alle belasten, Mieter genauso wie Vermieter. Dresden ist jetzt schon das mit Abstand teuerste Pflaster in Sachsen.*

### **Beispiel Nr. 5**

#### **Die Mobilität der Dresdner braucht mehr Miteinander als Gegeneinander.**

*Aller Verkehr, sei es der öffentliche Personennahverkehr ÖPNV oder der Individualverkehr zu Fuß, per Fahrrad oder Auto kann nur in einem harmonisierten System zum Wohle aller funktionieren. Neben einem optimierten Straßenbahnnetz brauchen wir auch ein schlüssiges Radwegekonzept.*

*Der Sanierungsstau auf vielen Haupt- und Nebenstraßen ist unabhängig von gerade ausgelobten Fördergeldern schnellstens aufzulösen. Renommierprojekte allein helfen nicht und fressen oft mehr Mittel, als sie nützen. Ticketpreise müssen im Interesse der Nutzung bezahlbar bleiben.*

### **Beispiel Nr. 6**

#### **Schluss mit der Verschwendung von Steuergeld durch ideologische Grabenkämpfe.**

*Verzögerungen und Fehlplanungen kosten nicht nur Geld und Zeit, sondern rauben Lebensqualität. 20 Jahre Hick-Hack um den Ausbau der Königsbrücker Straße oder die grundlegende Sanierung der Stauffenbergallee sind dafür nur die extremsten Fälle.*

### **Beispiel Nr. 7**

#### **Die Stadtverwaltung stärken und deren Kompetenz besser nutzen.**

*Alles was beim Bürger ankommen soll, muss von der Verwaltung umgesetzt werden. Überparteilich schnell und sachgerecht. Das geht aber nur, wenn die Politik nicht immer dazwischen funkt oder die falschen Leute auf die falschen Stellen setzt. Parteienfilz und Klüngerlei schaden allen.*



Kreisverband Dresden –  
Kommunalwahlprogramm,  
Kurzfassung  
Stand 14.02.2014

### **Beispiel Nr. 8**

#### **Die Verwaltung ist für den Bürger da und nicht der Bürger für die Verwaltung.**

*Wir fordern vereinfachte Antragsverfahren und den persönlichen Antragslotsen für alle Fälle im Ortsamt. Nicht der Bürger kämpft sich durch die Zuständigkeiten, sondern der Lotse im Ortsamt.*

### **Beispiel Nr. 9**

#### **Wir stärken die Ortsbeiräte.**

*Was vor Ort geregelt werden kann, muss auch vor Ort entschieden werden können. Rechtsgültige Beschlüsse der Ortsbeiräte sind im Stadtrat als maßgebender Wille der Bevölkerung zu respektieren.*

### **Beispiel Nr. 10**

#### **Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung durch formalisierte Initiativrechte der Bürger.**

*Künftig soll ein vereinfachtes Auskunftsrecht zur Anwendung kommen, das jedem Bürger gegen eine am Aufwand orientierte Gebühr die Realisierung des Informationsfreiheitsgesetzes ermöglicht.*

*Künftig hat jeder Bürger das Recht, einzeln oder in einer Gruppe, den zuständigen Gremien Anträge von öffentlichem Interesse zu unterbreiten. Diese sind zu moderieren und förmlich vom Stadtrat zu beraten.*

### **Beispiel Nr. 11**

#### **Wir wollen die allgemeinen sozialen Dienste auf die Brennpunkte konzentrieren.**

*Sozialarbeit ist Umgebungsmanagement. Wo es viele Probleme gibt, kommen zwangsläufig mehr hinzu. Dem kann nur mit vielen gezielten, persönlichen und strukturellen Maßnahmen begegnet werden. Dafür brauchen wir mehr soziale Phantasie.*

### **Beispiel Nr. 12**

#### **Dresden hat ein solidarisches Herz für Asylsuchende.**

*Die Aufnahme und Unterbringung ist sozialverträglich im Einklang mit der betroffenen einheimischen Bevölkerung und entsprechend dem Anerkennungsstatus der Bewerber zu organisieren, Sammelunterkünfte während des Verfahrens und Freizügigkeit nach der Anerkennung.*

*Offenkundiger Missbrauch des Asylrechts wie die Vernichtung von Personalpapieren oder falsche Angaben zu Person und Gründen des Asylgesuchs sind grundsätzlich des Asylrechts nicht würdig und daher auch nicht zu dulden. Solidarität nur für die Solidarischen.*



Kreisverband Dresden –  
Kommunalwahlprogramm,  
Kurzfassung  
Stand 14.02.2014

## Kandidaten der AfD für den Dresdner Stadtrat

- WK 1 Jörg Urban
- WK 2 Stefan Strauß
- WK 3 Arndt Noack
- WK 4 Sören Oltersdorf
- WK 5 Karin Wilke
- WK 6 Gerrit Winterboer
- WK 7 Dr. Bernd Lommel
- WK 8 Harald Gilke
- WK 9 Detlev Cornelius
- WK 10 Gordon Engler
- WK 11 Maik Augustin
- WK 12 Stefan Vogel



Kreisverband Dresden –  
Kommunalwahlprogramm,  
Kurzfassung  
Stand 14.02.2014